© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Litterarisches.

Thüringen. Ein geographisches Handbuch von Prof. Dr. Regel. Verlag von Gustav Fischer, Jena.

In dem 2. Band seines geographischen Handbuches von Thüringen bietet uns der Verfasser ein ziemlich genaues, dabei aber übersichtliches Bild von Thüringens Tier- und Pflanzenwelt im Laufe der Zeiten. Wir wollen hier nicht näher auf die fernerliegenden Teile eingehen, sondern uns auf eine kurze Besprechung des Inhaltes des auf den Seiten 170—213 behandelten 9. Kapitels: „die Vögel" beschränken.

Dasselbe beginnt mit einer Uebersicht über die Einwanderung und Zunahme verschiedener Arten, der eine solche über die Abnahme und das Aussterben einiger Arten folgt. Hierauf wird ein Verzeichnis der in Thüringen beobachteten Vogelarten (sowohl als Brut- wie als Durchzugsvögel und Irrgäste) gegeben, dem sich Bemerkungen über die Verteilung der Vögel im Gebiete, Mitteilungen über den Fang der freilebenden Vögel in Thüringen und Phänologische Beobachtungen über die Brutvögel anschließen.

Da die Benutzung der Quellen eine außerordentlich gewissenhafte und fast erschöpfende war, ersetzt das Buch in seiner Vollständigkeit eine ganze Bibliothek für den, der sich mit den vogelgeographischen Verhältnissen Thüringens vertraut machen möchte, zumal da am Schlusse des Kapitels eine genaue Uebersicht der neueren in einer weitschichtigen Litteratur verstreuten Angaben aus Thüringen gegeben wird.

Fügen wir noch hinzu, daß die übrigen Abschnitte des Werkes eine gleich gründliche Bearbeitung erfahren haben, so können wir nur seine Anschaffung warm empfehlen. Besonders möchten wir die Herren Lehrer darauf aufmerksam machen, das Buch für ihre Schulen zu erwerben, da es ihnen, wie ihren Schülern sowohl großen direkten Nutzen bringen, als sie auch zur Weiterforschung anregen wird. Es gehört in jede Thüringische Schule. Wenn unser alter Liebe noch lebte, dann würde er sagen: „Das ist ein geographisches Handbuch so recht nach meinem Sinne."

Gera, 21. November 1894. Carl R. Hennicke.

Hagel von Speeren auf das Lager nieder. Dr. Kretschmer gab einen Schuß ab, doch fiel er, von mehreren Speeren durchbohrt, ebenfalls nieder. Schwerverwundet, auf den Knieen liegend, feuerte Kretschmer noch einen Schuß auf die Wilden ab, doch ein Speerstich in's Genick streckte ihn nieder. Die Eingeborenen schrieen den noch unverwundeten Begleitern der beiden Getödteten zu: „Geht weg! Wir wollen nur die Europäer tödten, nicht Euch!" Sechszehn Schwarze flüchteten sich auch. Bei dem Gemetzel fielen außer Dr. Lent und Dr. Kretschmer Abdallah, der Bey des Dr. Lent, Muando, sein Koch, und elf Schwarze. Fünf Tage nach der Ermordung der beiden Forscher machte sich eine Straf-Expedition auf den Marsch. Sie bestand aus Lieutenant Eberhardt, Stabsarzt Widemann, dem Ober-Lazarethgehilfen Wülfing und Steiner, ferner aus 14 bewaffneten Sudanesen. In Kinabo kamen 2000—3000 Wadschagga als Hilfstruppen hinzu. Am 30. September erfolgte der Angriff auf die Urombas, wobei viele derselben getödtet wurden. Beim Aufsuchen der Stelle, an welcher die Forscher ermordet waren, fand man einen Aschenhaufen, geschwärzte Knochen, verkohlte Gegenstände, die als Eigentum des Dr. Kretschmer erkannt wurden. Der blutgetränkte Rock Dr. Lents wurde in einer Hütte gefunden. Der Kampf mit den in den Erdlöchern verborgenen Urombas dauerte inzwischen die ganze Nacht fort. Am Morgen rief Lieutenant Eberhardt: „Kam beia uleia!" (Gebt einen Strick her!) Er lies nächst der Stelle, wo unsere Forscher ermordet waren, drei Urombas, darunter einen Oberbefehlshaber, an Bananen aufknüpfen. Mehr als hundert Urombas wurden getödtet, der Verlust auf deutscher Seite betrug vier todte Wadschaggas und zehn Verwundete. Dr. Carl R. Hennicke.

Redaction: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Litterarisches. 384